

Der halbjährliche Newsletter der

beratergruppe ehrenamt – Kompetenznetz Freiwilligenmanagement

+++Inhalt

- 1) [Termine für offene Seminarangebote zum Thema Freiwilligenmanagement](#)
- 2) [Freiwilligenmanagement in Jugendverbänden](#)
- 3) [EHRENAMTSMANAGER - Software zur Verwaltung von Ehrenamtlichen](#)
- 4) [Neues Angebot der beratergruppe ehrenamt: Coaching und Supervision](#)
- 5) [Neue Bücher zum Freiwilligenmanagement](#)
- 6) [Newsletter abbestellen/weiterleiten](#)

1) Termine für offene Seminarangebote zum Thema Freiwilligenmanagement

nach oben ↗

Basiskurse „Freiwilligenkoordination“ (3 Tage):

Bocholt (Westfalen)	9.-11. November 2015 Veranstalter: DRK Bildungswerk Borken Nähere Informationen zum Kurs können Sie hier bekommen: bildungswerk@kv-borken.drk.de
München	23.-25. September 2014 Veranstalter: Institut für Fort- und Weiterbildung der Kath. Stiftungsfachhochschule München Die Ausschreibung und die Kontaktdaten für die Anmeldung finden Sie hier

Aufbaukurs „Strategisches Freiwilligenmanagement“ (3 Module á 3 Tage):

München	1. Modul: 04. – 06. November 2014 2. Modul: 02. – 04. Februar 2015 3. Modul: 11. – 13. Mai 2015 Veranstalter: Der Aufbaukurs ist eine Kooperation des Naturerlebniszentrums Burg Schwaneck, der beratergruppe ehrenamt und dem Evangelischen Bildungswerk München. Nähere Informationen zum Kurs finden Sie im Bildungsprogramm (Seite 56) oder Sie melden sich direkt beim Veranstalter unter: bildungszentrum@burgschwaneck.de
Olten (CH)	Modularer CAS Ausbildungsgang Freiwilligenmanagement (12 Tage)

im Zeitraum vom 09.10.2014 bis 28.03.2015 zusammen mit anderen Referenten aus der Schweiz.

Veranstalter: Fachhochschule Nordschweiz – Fachhochschule für Wirtschaft

Nähere Informationen zum Kurs finden Sie [hier](#).

Nähere Informationen zu allen aktuellen Kursangeboten der Beratergruppe ehrenamt finden Sie unter www.beratergruppe-ehrenamt.de/Termine

2) Freiwilligenmanagement in Jugendverbänden

nach oben ↗

Was ist das besondere am Ehrenamtlichen Engagement (von Jugendlichen) in Jugendverbänden? Kein vergleichbarer Verbandstyp ist so „nah dran“ an der eigenen Ziel- und Nutzergruppe wie Jugendverbände. Die Jugendlichen selbst tragen „ungefiltert“ ihre veränderten Lebenswelten in ihre Verbände, die sich dadurch immer wieder neuen Entwicklungen stellen müssen und mussten. So ist die kontinuierliche Anpassung an die insgesamt sich veränderte Engagementkultur im Bereich der Jugendverbände in vielen Fällen besser gelungen als anderen (Erwachsenen-) Verbänden. Zudem gehören die Förderung des Engagements und die Partizipation von Jugendlichen zum ureigenen Selbstverständnis der Jugendverbände. In vielen Jugendverbänden haben sich dadurch schon gute und zeitgemäße Rahmenbedingungen für das „junge“ Ehrenamt entwickelt. Sei es, dass vermehrt kleine Mitmachmöglichkeiten geschaffen wurden, dass die Gewinnung von Aktiven selbstverständlich über die neuen Medien funktioniert oder dass ein Engagement nach Beendigung des Ehrenamts selbstverständlich bescheinigt wird. Viele gute Ideen und Maßnahmen, die immer wieder zur Stärkung der Ehrenamtlichen und zum Erhalt der Engagementbereitschaft beigetragen haben. Vieles ist aus der Not entstanden und Vieles wurde einfach mal ausprobiert. In den seltensten Fällen sind diese einzelnen Maßnahmen jedoch Teil eines ganzheitlichen und strategisch ausgerichteten Konzeptes. Will man als Jugendverband jedoch Engagementförderung systematisch, kontinuierlich und proaktiv (im Gegensatz zu reaktiv) betreiben, könnte es hilfreich sein, sich mit den Instrumenten und Methoden des Freiwilligenmanagements zu beschäftigen. Denn das Bewusstsein, Ehrenamtliche in ihrem Engagement zu erkennen und zu fördern, ist auch eine wesentliche Grundsäule des Freiwilligenmanagements.

Ein systematisches Freiwilligenmanagement in einem Jugendverband muss sich in seiner Ausprägung selbstverständlich nicht nur an die Größe des Verbandes, die Verbandskultur, die Geschichte und die ressourcenmäßige Ausstattung des einzelnen Vereins bzw. des Verbandes richten, sondern es muss auch zu den Jugendlichen (Milieu, Alter) des Verbandes passen. Dies betrifft nicht nur die Sprache für die Werbung oder den Grad der möglichen Formalisierung und Strukturierung, sondern auch die Formen der Anerkennung, der Qualifizierungen und der Begleitung der ehrenamtlich Engagierten. Und unterschiedliche Ehrenamtlichengruppen müssen auch differenziert betrachtet werden. Leitende und gewählte Ehrenamtliche (Vorstände) brauchen andere Unterstützungsstrukturen und einen anderen Grad an Begleitung und Weiterentwicklung als sporadisch und kurzzeitig engagierte Ehrenamtliche.

Teil eines jugendgerechten Freiwilligenmanagement-Konzeptes könnte ganz konkret sein, dass es eine Vertrauensperson oder einen „Engagement-Coach“ für die ehrenamtlich Engagierten gibt, der/die ein besonderes Auge auf die persönliche und fachliche Weiterentwicklung der jungen Engagierten hat. Oder dass auf der Facebook / im Internet das Thema Ehrenamt zwar konkret und detail-

liert mit all seinen Möglichkeiten dargestellt wird, das Ganze aber mit spielerischen Elementen z. B. einem Test „Welcher Ehrenamtstyp bin ich?“ oder „Welches Ehrenamt passt zu mir?“ ergänzt wird. Aber auch über schriftliche Engagementvereinbarungen könnte nachgedacht werden. Auch wenn man das zunächst nicht vermuten würde, so wirken schriftliche Engagementvereinbarungen auch auf Jugendlichen nicht zwangsläufig abschreckend, sondern im Gegenteil, sie werten in der Wahrnehmung der Jugendlichen ihr Ehrenamt auf.

Eine systematische Engagementförderung im Jugendverband ist aus unserer praktischen Erfahrung und eigene Wahrnehmung grundsätzlich genauso möglich und wirkungsvoll, wie in jedem anderen Verbandstyp. Und da es nicht ein Freiwilligenmanagementkonzept gibt, das für alle Organisationen passt, muss jede Organisation und jeder Verband sich sein Konzept maßgeschneidert entwickeln.

3) EHRENAMTSMANAGER - Software zur Verwaltung von Ehrenamtlichen

nach oben ↗

Organisationen, die mit einer bestimmten Anzahl von Ehrenamtlichen oder Freiwilligen zusammenarbeiten, stehen irgendwann vor der Frage, mit welchem System sie die Namen, Adressen, Einsatzstellen, Kompetenzen o. ä. ihrer Ehrenamtlichen am besten erfassen und verwalten sollen. Vielerorts haben sich die Verantwortlichen eine Excel-Listen angelegt und Andere nutzen dazu das hausinterne Mailsystem.

Seit kurzem gibt es eine Software speziell für das Freiwilligenmanagement. Sie heißt „Ehrenamtsmanager“ und sie wurde von der Stiftung Gute-Tat.de entwickelt. Die Stiftung Gute-Tat.de bringt seit mittlerweile mehr als 10 Jahren über eine Internet Plattform engagementinteressierte Menschen mit Organisationen in Kontakt, die konkret Ehrenamtliche suchen. Bisher gibt es dieses Angebot (Online-Freiwilligenagentur) für die Standorte München, Hamburg (Kiel) und Berlin. Die Software Ehrenamtsmanager ist das neueste Angebot der Stiftung. Auch hier werden die Daten der Ehrenamtlichen online im Internet verwaltet. In der Beschreibung des webbasierten Systems heißt es: „Neben der Verwaltung von Adress- und Projektdaten wurde ein besonderer Wert auf die Kommunikation mit den Beteiligten per Mail- und Serienmailfunktion gelegt. Mit dem Tool lassen sich die Kommunikation und die Arbeit mit den Ehrenamtlichen einfach dokumentieren. Da das System vollständig webbasiert ist, erfordert es außer einem Internet-Zugang keinerlei EDV Einrichtungen.“ Die Basisversion des Ehrenamtsmanagers kann für Organisationen, mit bis zu 100 Ehrenamtlichen kostenfrei genutzt werden. Die Profiversion ab 100 Ehrenamtlichen ist zwar kostenpflichtig (z. B. 500 Profile für 39 €/Monat), sie bietet aber noch zusätzliche Funktionen, die in der Basisversion nicht enthalten sind. Die Preise für gemeinnützige und nicht gemeinnützige Organisationen sind hier unterschiedlich.

Die Software Ehrenamtsmanager schließt eine Lücke im Freiwilligenmanagement, da es bisher nur spezielle Softwareanwendungen nur für Freiwilligenagenturen gab. Wer Interesse an der Software Ehrenamtsmanager hat, kann sich direkt an die Ansprechpartnerin Frau Andrea Schnock a.schnock@gute-tat.de der Stiftung Gute-Tat.de wenden. Weitere Informationen zur Software finden Sie auch im Internet unter www.ehrenamtsmanager.gute-tat.de.

4) Neues Angebot der Beratergruppe ehrenamt: Coaching und Supervision

nach oben ↗

Viele, die für die Freiwilligen- bzw. Ehrenamtlichenarbeit verantwortlich sind, sind mit diesem Thema in ihrer Organisation allein und sie fühlen sich als „Einzelkämpfer“. Sie müssen sich in ihrer praktischen Arbeit aber manchmal Herausforderungen stellen, die für sie neu sind und bei denen sie weder auf KollegInnen noch auf eigenes Wissen und Erfahrung zurückgreifen können. Sei es, dass Sie eine neue Zielgruppe für ein freiwilliges Engagement gewinnen wollen, sei es, dass sie nicht wissen, wie

sie ein strukturiertes Freiwilligenmanagement in die Organisation langfristig implementieren können. Oder die Frage, welche Schritte genau umzusetzen sind, um ein neues Engagementangebot oder ein neues Projekt aufzubauen oder bestehende Angebote weiterzuentwickeln. Es könnte auch um die eigene Rolle/Stelle als FreiwilligenmanagerIn bzw. FreiwilligenkoordinatorIn gehen und wie diese in der Organisation besser verankert oder akzeptiert werden könnte.

Die Beratergruppe ehrenamt möchte daher sowohl für die ehemaligen TeilnehmerInnen unserer Kurse, als auch für diejenigen, die bisher noch keine Qualifizierung zum Thema besucht haben, die Möglichkeit einer ausführlichen Einzelberatung anbieten. Diese Beratung ließe sich am besten mit den Begriffen Coaching oder Supervision beschreiben. Da ein persönliches Treffen mit einem unserer Referenten der Beratergruppe ehrenamt für diese Einzelberatung häufig nicht machbar ist, bieten wir daher unterschiedliche Kommunikationsmöglichkeiten an. Das Beratungsgespräch könnte also auch per Telefon oder über Skype erfolgen. Bei Interesse an einer Einzelberatung mit einem konkreten Anliegen würden wir zunächst den genauen Auftrag klären und mit der oder dem Interessierten besprechen, ob ein Treffen möglich ist oder ob die Beratung über Telefon oder Skype stattfinden soll. Danach vereinbaren wir einen ersten Gesprächstermin. Die Kosten für dieses Angebot sind abhängig von der Dauer der Beratungsgespräche. Im Vorfeld schätzen wir diese ab und besprechen das individuell mit dem oder der zu Beratenden.

Das neue Supervisions- und Coachingangebot der Beratergruppe ehrenamt ist als ergänzendes Angebot für umfangreichere oder persönliche Beratungsanlässe/-themen gedacht, für die evtl. auch mehrere Gespräche nötig sind. Kleinere Anfragen am Telefon oder per Mail und Fragen zu einer möglichen Qualifizierung werden wir selbstverständlich wie bisher (kostenfrei und ohne Rechnung !) beantworten. Das neue Angebot Coaching / Supervision kann ab 1. September 2014 in Anspruch genommen werden. Anfragen hierzu können aber gerne auch jetzt schon an uns gerichtet werden kontakt@beratergruppe-ehrenamt.de.

5) Interessante Neuerscheinungen

- Lisa Katrin Schürmann: Motivation und Anerkennung im freiwilligen Engagement. Kampagnen und ihre Umsetzung in Internet und Social Media, Wiesbaden 2013 (Springer VS Verlag, Reihe Results) ISBN: 978-3-658-01752-1, 120 Seiten, 22,99 €
- Katja Stamer: Ehrenamt – Management, Impulse und praktische Hilfestellungen zur Förderung des Ehrenamtes in Sportvereinen, Göttingen 2014 (Cuvillier Verlag) ISBN 978-3-954-04672-0

6) Newsletter abbestellen oder weiterleiten

nach oben ↗

Wollen Sie unseren Newsletter [abbestellen](#) ?

Kennen Sie jemanden, der oder die diesen Newsletter bekommen möchte, oder wollen Sie den Newsletter an eine andere E-Mail-Adresse gesendet bekommen, dann schicken Sie uns bitte eine [Mail](#) mit der/den Mail Adressen.

„newsletter an [.....@....de](#)“.

Wir wünschen allen einen schönen Sommer und einen wunderbaren und erholsamen Urlaub.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Beratergruppe ehrenamt - Team

Beratergruppe ehrenamt - Kompetenznetz Freiwilligenmanagement

Forster Str. 43

D-10999 Berlin

tel: +49 (0) 30-69 51 50 44

fax: +49 (0) 180-355 181 256 4

mob: +49 (0) 160-556 2700

www.beratergruppe-ehrenamt.de